

Die Karikatur ist Kultur pur! Eine Demokratie ohne sie undenkbar und in schwierigen Zeiten der Lichtstreif am Horizont. In Frankfurt gibt es ein ganzes Museum dazu. Das Schloß Agathenburg bei Stade widmet den aktuellen Karikaturenpreisträgern nun eine Ausstellung. Und sie lohnt sich. Ein kleiner Vorgeschmack ...



2. Preis - BUTSCHKOW: „Revolution“

Die Karikatur ist so etwas wie die gute unter all den schlechten Nachrichten der traditionellen Print-Presse. Schon der Begriff Karikatur – er stammt vom lateinischen „carrus“ ab – Karren. Und soll so sie das Überladene versinnbildlichen. Sie nimmt meist per Zeichnung aktuelle Themen oder Personen auf die Schippe, übertreibt oder überzeichnet sie und in der Zuspitzung entsteht ein Stück neue Wahrheit – im Sinne von Wahrnehmung. Und seit nunmehr 17 Jahren wird auch ein deutscher Karikaturenpreis verliehen. Einige der Preisträger sind eben nun im Schloß Agathenburg zu sehen.



3. Preis - Bettina Bexte: Terrorangst in Deutschland

In der Pressemitteilung heißt es:

„Karikaturen machen nicht ‚nur‘ Spaß – mit wenigen Strichen sagen sie mehr als tausend Worte. So humorvoll wie schonungslos bringen sie Wahrheiten über Gesellschaft und Politik ans Licht. Beim 17. Deutschen Karikaturenpreis dreht sich alles um die gepflegte Grenzüberschreitung. Ist sie doch nüchtern betrachtet die Triebfeder jeder menschlichen Entwicklung! Ohne sie: Weder neue Länder, geschweige denn Kontinente, nichts Neues aus Kunst, Philosophie oder Wissenschaften. Insgesamt 228 Karikaturisten ließen sich weder von den Grenzen der Moral noch von denen des guten Geschmacks aufhalten, darunter das Who-is-Who der Branche wie BECK, Katz&Goldt, Hauck&Bauer, Nicolas Mahler, Til Mette, POLO, Stuttmann und Tetsche. Ihre gezeichneten (Anti-)Helden schwingen sich auf zu neuen Höhenflügen und trotzen den Naturgesetzen, sie treten in Fettnäpfchen oder überschreiten die Grenzen der eigenen Intelligenz. Die Jury wählte für die Ausstellung aus insgesamt 1066 eingereichten Arbeiten die sehenswertesten Grenzverletzungen aus – ein grenzenloses Vergnügen von bitter bis heiter!“



3. Preis - AD Karnebogen: Höher, schneller, bis hierhin

und weiter!

Die Ausstellung unter dem Titel „Bis hierhin und weiter!“ ist eine Kooperation mit der Sächsischen Zeitung, Dresden und dem Weser-Kurier, Bremen. Der Ausstellungskatalog ist zum Preis von 17,90 € im Museumsshop erhältlich.

Der mit 11.000 Euro dotierte Karikaturenpreis wurde im Jahr 2000 von der Sächsischen Zeitung ins Leben gerufen und avancierte schnell zu einer der bedeutendsten Auszeichnungen für Karikaturisten im Deutschsprachigen Raum. 2016 wurde der Preis erstmals in Bremen verliehen.“

Die Ausstellung im Schloß Agathenburg ist noch bis zum 17. April 2017 zu sehen.

Der Eintritt beträgt € 4,-, erm. € 2,- und bis zum 18. Lebensjahr € 0,50. Ein Lacher, oder?
(21. Mrz. 2017, hl)

Related Post



Der Gräfin's Gedichte als Open Air: Jazz im „Die drei ???“-Star Das Gesicht des
Pferdestall 2021 Jens Wawrczeck lie... Klimawandels

